



öffentlich

Betreff:

Kennzeichnung von Stadtteilen an Hauptverkehrsstraßen

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 19.06.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.07.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf den Hauptverkehrsstraßen die Stadtteile in geeigneter Weise durch eine Beschilderung zu kennzeichnen.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Auf mehreren Vorwegweisern im Stadtgebiet werden auch Stadtteile ausgewiesen. So steht z. B. auf der B 273 stadtauswärts am Bornstedter See „Nauen“ und als Zusatz auf weißem Untergrund „Bornim“. Wer der Straße folgt kommt dann nach dem er durch Bornim gefahren ist, zum Ortsausgangsschild „Potsdam“ ohne dass er erkennen konnte, dass er bereits in Bornim ist. Eine Ausschilderung von Stadtteilen macht keinen Sinn, wenn nicht zu erkennen ist, wann man in diesem Stadtteil angekommen ist.